

Heizungstechnik in der vierten Generation



Firmengründer Arthur Richter an seinem 90. Geburtstag

Ingenieur Arthur Richter gründete im Jahr 1904 die Firma Arthur Richter Heizungsfabrik. Der erste Firmensitz war im Stadtteil Moselweiß. Aus Platzmangel wurde der Firmensitz dann aber in die südliche Vorstadt und 1930 auf das Anwesen Casinostraße/Ecke Luisenstraße im Stadtzentrum verlegt. Die Firma entwickelte sich dort rasant und hatte vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 100 Beschäftigte.

Zum 1. Januar 1939 stiegen die Söhne des Firmengründers, Fritz und Alfred Richter, in die Geschäftsführung ein und die Firma wurde in Arthur Richter Söhne OHG umfirmiert. Im November 1944 wurde der Firmensitz bei den Bombenangriffen total zerstört. Die Firma wurde daraufhin

Die Geschichte der Firma Arthur Richter Service GmbH ist so wechselvoll wie das vergangene Jahrhundert. In vier Generationen schafften es die Inhaber des Familienunternehmens aber immer wieder, sich auf die neuen Gegebenheiten einzustellen und die Firma erfolgreich auch durch schwierigste Zeiten zu führen.

notdürftig in der Privatwohnung von Fritz Richter in der Hohenzollernstraße weitergeführt.

Nach dem Krieg entschlossen sich die Inhaber, die Firma auf ihrem Gelände in der Casinostraße wieder aufzubauen. Erdgeschoss und Keller waren Materiallager und Werkstatt, im Oberschoss war das Büro. Dort wuchs die Firma während der Wiederaufbauphase im Eiltempo und hatte bald 200 Mitarbeiter und einen Fuhrpark von 65 Kraftfahrzeugen.

Über einige Jahre spezialisierte sich die Firma mit viel Erfolg auf die Herstellung und den Vertrieb von eigenen Ölbrennern. 1966 stand ein weiterer Generationenwechsel an: Herbert, Helmut und Manfred Richter, die Söhne von Fritz Richter, wurden gemeinsame Inhaber und Geschäftsführer. Frühzeitig wurde der Bau von Lüftungs-, Klimaanlage und Reinraumtechnik in das Montageprogramm mit aufgenommen. Für



Die pfiffige Beschriftung der Richter-Kundendienstbusse nahm der VW-Konzern als offiziellen Werbevorschlag in seinen Verkaufsprospekt des T1-Busses auf.

diesen Bereich wurde Herr Dr.-Ing. Paul Kanthak als zusätzlicher Geschäftsführer eingestellt.

Die Montagetätigkeiten erstreckten sich vom Ruhrgebiet bis ins Rhein-Main-Gebiet. Auch in Berlin und im Ausland war die Firma aktiv. Sie hatte vier feste Zweigstellen mit eigenem Büro und Lager in Andernach, Boppard, Simmern und Cochem. Da die Firma in der Koblenzer Innenstadt zu eingengt war, erwarb sie 1981 eine große Immobilie im Industriegebiet in der Friedrich-Mohr-Straße und hatte dort ab 1982 ihren Firmensitz. 1999

übergaben die Inhaber Herbert und Helmut Richter die Firma an ihre jeweiligen Söhne Dipl.-Ing. Harald Richter und Dipl.-Kfm. Udo Richter – der bis heute letzte Generationswechsel. Durch diverse Umstrukturierungsprozesse wurden die Niederlassungen geschlossen und der große und aufwendige Montagebetrieb eingestellt.

2002 wurde die neue Firma Arthur Richter Service GmbH gegründet. 17 Mitarbeiter/innen aus der Service-Abteilung, sowie die Tradition, das Know-How und alle Markenrechte der Firma Arthur Richter Söhne GmbH & Co. KG. wurden übernommen. Die Leitung des Unternehmens hat Udo Richter. Der Mitarbeiterstamm wurde im vergangenen Jahrzehnt auf 36 erweitert. Diverse Montagetätigkeiten werden wieder ausgeführt. Zum Jahreswechsel 2006/2007 war wieder ein Standortwechsel erforderlich: Ein passendes Gebäude wurde in Koblenz-Lützel, Ernst-Sachs-Straße 11 bezogen.



Mit gusseisernen Schildern wurden in den 20er-Jahren die Kessel und Kesselhäuser bestückt

Seit 2007 hat die Firma ihren Sitz in der Ernst-Sachs-Straße im Koblenzer Industriegebiet

0

1000

1100

1200

1300

1400

1500

1600

1700

1800

1900

1904

2000

2100